

■ ESF · ELER · EFRE

## Befragung von Bürgern und Unternehmen zur EU-Förderpolitik

Die EU leistet mit ihrer Förderpolitik einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung des Landes. Doch wissen die Bürger und Unternehmen das überhaupt? Antworten darauf gibt eine im Jahr 2013 durchgeführte Befragung.

### Das Bild der EU ist in Brandenburg stabil positiv

Gut die Hälfte der Befragten ist der EU gegenüber positiv eingestellt, nur knapp jeder siebte Brandenburger hält von der EU nicht viel.

Gegenüber der EU-Förderpolitik sind die Befragten jedoch auch im Jahr 2013 etwas skeptischer eingestellt: 38 Prozent der Befragten bewerten diese positiv, rund jeder Vierte negativ.

### Die Förderungen sind wichtig, aber erzeugen kein hohes Interesse

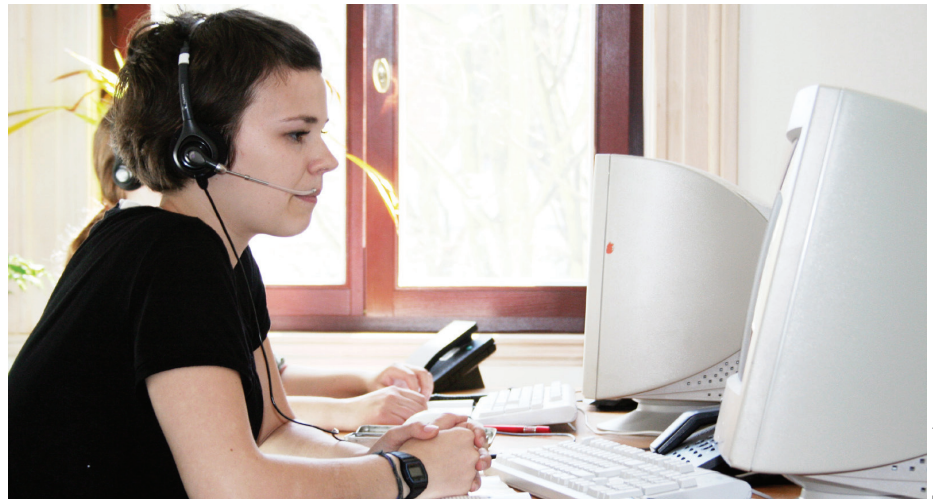
75 Prozent der Befragten wissen, dass Brandenburg EU-Förderungen erhält – und 85 Prozent sagen auch, dass sie davon profitieren. Den Nutzen verorten die Befragten vor allem im wirtschaftlichen Bereich und hier insbesondere bei der Verbesserung der Infrastruktur sowie dem wirtschaftlichen Aufschwung im Land.

Die konkrete Bekanntheit der einzelnen Fonds ist allerdings unterschiedlich: Der ESF (Europäischer Sozialfonds) ist zusammen mit dem ELER (Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums) am bekanntesten. 56 Prozent der Bürgerinnen und Bürger kennen diese beiden Fonds. Insbesondere der ESF konnte seit 2010 deutlich an Bekanntheit gewinnen. Den EFRE (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung) kennen rund 47 Prozent der Befragten.

### Persönliche Erfahrungen mit Förderungen haben nur wenige

Direkt profitiert haben von den Fonds nach eigenen Angaben nur sehr wenige Einwohner des Landes, für alle drei Fonds liegt diese Zahl im einstelligen Bereich.

Entsprechend gering ist bei den Brandenburgerinnen und Brandenburgern die Detailkenntnis beispielsweise über die Höhe der Förderungen und den Entscheidungsort. Immerhin geben 41 Prozent der Befragten an, konkrete Projekte zu kennen – dieser Anteil



Blick in das aproxima Telefonstudio

Foto: aproxima

ist über die Förderperiode hinweg weitgehend unverändert geblieben.

### Unternehmen kennen sich etwas besser aus

Fast alle Unternehmen wissen, dass Brandenburg EU-Förderungen erhält (91 Prozent) und halten dies auch für notwendig (90 Prozent). Schließlich profitiert das Land für 93 Prozent der Befragten von diesen Geldern.

Den Nutzen der EU-Förderungen verorten auch die Unternehmen vor allem im wirtschaftlichen Bereich und hier wiederum insbesondere bei der Verbesserung der Infrastruktur sowie dem wirtschaftlichen Aufschwung im Land. Die Bekanntheit der

einzelnen Fonds ist bei den Unternehmen etwas höher: Den EFRE kennen 61 Prozent aller befragten Unternehmen, den ELER 60 Prozent und den ESF 55 Prozent.

Die Anzahl der Unternehmen, die von den Fonds profitiert hat, der einzelnen Fonds blieb seit 2008 relativ stabil. Beim EFRE liegt sie bei 19 Prozent, beim ELER bei 14 Prozent und beim ESF bei 12 Prozent – also höher als in der Bevölkerung. Etwas höher ist auch die Kenntnis konkreter Projekte: 60 Prozent der Befragten kennen geförderte Projekte.

Mehr Informationen wünschen sich die Unternehmen zu konkreten Förder- und Beratungsmöglichkeiten, Ansprechpartner und Internetadressen (78 bzw. 80 Prozent).

Sebastian Götte, aproxima

### Brandenburger Befragung zum Bekanntheitsgrad der EU-Förderpolitik

Die Befragung wurde durchgeführt und ausgewertet von aproxima Gesellschaft für Markt- und Sozialforschung Weimar mbH. Sie fand zwischen dem 29. August und 1. Oktober 2013 als telefonische Befragung statt. Teilgenommen haben 1.004 Einwohner des Landes Brandenburg ab dem 18. Lebensjahr sowie 507 Unternehmen.

#### ► INFOS

Weitere Ergebnisse sowie die ausführlichen Analysen, auch über die gesamte Förderperiode 2007–2013, können Sie im Ergebnisbericht nachlesen unter <http://tinyurl.com/nb9dtqt>



Die Befragung wurde aus Mitteln der EU-Fonds (ESF, ELER, EFRE) und des Landes Brandenburg gefördert